

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Schulträgerausschusses

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 08.09.2026, 18:00 Uhr,

im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Vorsitzender

Weigel, Marc

Mitglieder

Appel, Thomas

Boestel, Christian

Böhringer, Andreas, Dr.

Dahlmann, Philipp

Frey, Matthias, Dr.

Hesser, Johannes

Muff, Marc, Dr.

Nosbüsch, Rainer

Rudolph, Katharina

Schank-Gorbonosov, Irene

Schumacher, Tobias

Schwaab, Stefan

Stolleis, Hans-Christoph

ab 18:15 Uhr

Vogt, Stefan

Weber, Johannes, Dr.

Ab 18:20 bis 19:45Uhr

Stellvertreter/in

Schneider, Reinhard

Sprenger, Philip

Wagner, Ralf, Dr.

Vertretung für Herrn Kai Sommer

Vertretung für Herrn Christoph Bachtler

Verwaltung

Beck-Burak, Constantin

Gröschel, Andreas

Röther, Gregor

Datzer, Nastasja

Deutsch, Stefan

Fangerow, Steve

Rauch, Iris-Katrin

Wienecke, Maximilian, Dr.

Entschuldigt:

Mitglieder

Bachtler, Christoph

Damm, Pia

Göde, Stefan

Kullmer, Thomas

Landgraf, Barbara

Luipold, André

Schoppé, Yves

Sommer, Kai

Topp, Dörte

TAGESORDNUNG:

1. Sachstandsbericht Abt. 160 zur Schul-IT
2. Bericht des Jugendamtes zum Stand der Umsetzung des GaFöG
3. Bericht des Gebäudemanagements
4. Informationen zur Schulbuchausleihe
5. Schulentwicklung Förderschule
6. Maßnahmen zur Verbesserung der Mensasituation der Schubert- und Ostschule
7. Bericht zum Schulschwimmen
8. Bericht über „Deutsch für zugewanderte Schüler“ durch die VHS Neustadt
9. Mitteilungen und Anfragen

Um 18:00 Uhr eröffnet Herr Oberbürgermeister Weigel die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die neue Schulleiterin der Ostschule, Frau Margit Kaltner, die sich daraufhin kurz vorstellt.

Nachdem keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen, tritt der Vorsitzende in die Tagesordnung ein.

TOP 1

Sachstandsbericht Abt. 160 zur Schul-IT

Herr Oberbürgermeister Weigel entschuldigt zunächst den Leiter der IT-Abteilung, Herrn Dehm und trägt dann den Sachstandsbericht anhand der durch die IT-Abteilung zur Verfügung gestellten Unterlagen vor.

Umstellung auf IServRLP:

- 4 Schulen wurden mit IServRLP ausgestattet (GS Mußbach, FS L Schubert-Schule, RS+ GvN, KRG).
- Die PC-Räume, Notebookwagen sowie Lehrerzimmer der Realschule und des KRG wurden über IServ neu installiert.
- Diese Schulen können jetzt vollständig mit IServRLP arbeiten. Dies wird aktuell überwiegend zur Kommunikation in und außerhalb der Schule verwendet.

Schul-IT allgemein:

- Die Accesspoints für das WLAN wurden an einigen Schulen erneuert.
- Die BBS, RS+ GvN, GS Ostschule und FS L Schubert-Schule wurden an das städtische Glasfasernetz angeschlossen.
- Die Schulverwaltungen der weiterführenden Schulen wurden auf Windows 11 umgestellt.
- 6 weitere Smartboards wurden konfiguriert und ausgeliefert.

Als nächste Schulen sollen das LG und die BBS auf IServRLP umgestellt werden.

TOP 2

Bericht des Jugendamtes zum Stand der Umsetzung des GaFöG

Frau Datzer, die Leiterin der Abteilung Kinderbetreuung, informiert den Ausschuss anhand einer Präsentation (siehe Anlage) über den Stand der Umsetzung des GaFöG.

Oberbürgermeister Weigel weist darauf hin, dass die Stadt die seit vielen Jahren bewährten Trägervereine der Betreuenden Grundschulen (BGS) inzwischen noch stärker durch Beratungspersonal und zusätzliches Geld unterstütze. Um mit diesem in Neustadt praktizierten Modell die Betreuung nach dem GaFöG in den Schulen sicherzustellen, ist man auf die Mitwirkung vieler engagierter Mithelfer angewiesen. Es sei das Ziel der Stadt, das bewährte Modell so lange wie möglich in dieser Form zu erhalten.

AM Hesser weist darauf hin, dass die Qualifikation der bei den Trägervereinen beschäftigten Betreuungskräften sehr unterschiedlich ist.

Er bedankt sich bei der Stadt für die vom Oberbürgermeister verbesserte Unterstützung der Betreuungsvereine durch die Bereitstellung weiterer finanzieller Mittel und von Beratungspersonal.

AM Dr. Böhringer erkundigt sich, ob der Rechtsanspruch zur Betreuung der ersten Klassen eine Reduzierung der Betreuung der Klassen 2-4 zur Folge hat. Frau Datzer erklärt dazu, dass jeder Betreuungsverein eigenständig seine Plätze vergebende, es aber nach ihrem Kenntnisstand zu keiner Reduzierung bei den Klassen 2-4 gekommen sei.

Weiterhin möchte Dr. Böhringer wissen, ob die Container für die Hans-Geiger-Schule rechtzeitig fertiggestellt sein werden. Herr Weigel berichtet, dass ein zusätzlich benötigter

Klassensaal in Containerbauweise rechtzeitig zum Schuljahresstart aufgestellt und ausgestattet wurde.

Während des Umbaus der Schule müssen Klassen- und Betreuungsräume in weitere Containerräume ausgelagert werden. Die dafür erforderlichen Maßnahmen laufen derzeit nach Plan (siehe TOP 3).

TOP 3

Bericht des Gebäudemanagements

Der Fachbereichsleiter Gebäudemanagement, Herr Dr. Wienecke, gibt zunächst einen kurzen allgemeinen Überblick. Anschließend berichten jeweils anhand einer Präsentation (siehe Anlage) Herr Fangerow vom Sachgebiet Hochbau über den Sachstand der Erweiterung der Hans-Geiger-Schule und Frau Rauch von der Abteilung Gebäudetechnik über die Heizungsanlagen und den Hitzeschutz an den Schulen.

AM Dr. Böhringer fragt nach der Priorisierung und den zeitlichen Horizont bei der Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen. Frau Rauch erklärt, dass Hitzeschutzmaßnahmen grundsätzlich zunächst an den Kitas erfolgen und sich dann die Grundschulen anschließen. Bei dringenden Bedarfen wurde und werden auch bereits jetzt an Schulen einzelne Maßnahmen umgesetzt. Weiterhin möchte Herr Dr. Böhringer wissen, ob es bei der Umsetzung der Hitzeschutzmaßnahmen zu Problemen mit dem Denkmalschutz kommt. Frau Rauch antwortet, man befinde sich in einem engen Austausch mit Herrn Dr. Ulrich von der Denkmalschutzbehörde.

AM Dr. Frey fragt, ob man die Planung des Neubaus der Georg-von-Neumayer-Realschule plus noch im Hinblick auf den Hitzeschutz überdenken müsse. Herr Dr. Wienecke erklärt dazu, dass entsprechende Technik zu einer mechanischen Belüftung vorgesehen ist.

AM Vogt, Schulleiter des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, weist darauf hin, dass das Thema Hitzeschutz die Eltern stark beschäftigt.

AM Hesser, Schulleiter der Schöntalschule, bittet das Gebäudemanagement, örtlich angepasste Handlungsempfehlungen der Schulen für die Nachtabkühlung durch die Hausmeister und Reinigungskräfte zu unterstützen. Frau Rauch will sich des Themas annehmen.

Abschließend erklärt Herr Oberbürgermeister Weigel, Politik und Verwaltung nehmen das Problem sehr ernst und gehen es auch auf vielfältige Weise an, es werden aber leider keine schnellen Lösungen möglich sein.

TOP 4

Informationen zur Schulbuchausleihe

Herr Oberbürgermeister Weigel informiert darüber, dass die Schulbuchausleihe in die Georg-von-Neumayer-Realschule plus umgezogen ist.

Herr Deutsch von der Abteilung Schule und Sport berichtet, dass man eine vergaberechtskonforme Lösung gefunden hat, um bei der jüngsten Ausschreibung die Aufträge an Neustadter Buchhandlungen zu vergeben. Insgesamt wurden für dieses Schuljahr rund 10.000 Schulbücher im Wert von 182.000,-- € beschafft.

TOP 5

Schulentwicklung Förderschule

Herr Gröschel, Abteilungsleiter Schule und Sport, gibt zunächst einen allgemeinen Überblick über die Situation und die verschiedenen Arten der Förderschulen. Die Anzahl der Kinder mit einem Fördergutachten für eine Förderschule G steige seit einigen Jahren. Die ADD benötige daher weitere Schulkapazitäten. Neustadt hat Verträge mit Schulen in Landau und Bad Dürkheim, die aber keine weiteren Kapazitäten anbieten können. Die ADD habe deshalb schon Kinder aus Neustadt in Haßloch untergebracht, was aber dauerhaft nicht möglich sei.

Die ADD habe deshalb die Stadt Neustadt gebeten, vor Ort in Neustadt an der Förderschule L Schubert-Schule eine Infrastruktur für die Beschulung von Neustadter G-Schülern aufzubauen. Dazu muss in der Schubert-Schule ein Pflegebad und in drei Klassenräumen eine Küche eingebaut werden. Dies sind auch Investitionen in die Zukunft, da diese Maßnahmen auch den L-Schülern zugutekommen werden. Um zusätzlichen Platz zu schaffen, prüfe man derzeit die Anmietung von Räumen in Schulumgebung für die oberen Klassen des L-Zweiges. Die Planungen sind mit der Schulleitung der Schubert-Schule eng abgestimmt.

TOP 6

Maßnahmen zur Verbesserung der Mensasituation der Schubert- und Ostschule

Herr Gröschel berichtet, dass die Mensasituation der Schubert- und Ostschule durch die in den letzten Jahren gestiegenen Teilnehmerzahlen an den Ganztagsangeboten angespannt sei.

Es gebe jetzt für ein paar Jahre die Gelegenheit, die Kantine im Gebäude der Generalzolldirektion für die Schulen anzumieten. Die Schubert-Schule könne diese Räume dann nutzen und sich aus den bisher genutzten Räumen in der Ostschule zurückziehen. Diese werden dann als zusätzliche Kapazitäten der Ostschule neben dem Weinkehlchenhaus zur Verfügung stehen.

TOP 7

Bericht zum Schulschwimmen

Herr Beck-Burak, Fachbereichsleiter Bildung, Kultur und Sport, berichtet, dass Neustadt vom Land als „Schulschwimmzentrum“ vorgesehen wurde. Die ADD stellt zur Unterstützung und Koordination den Schulen zusätzliche Personalressourcen zur Verfügung. Die Stadt Sorge für den Schülertransport in die Schwimmbäder.

TOP 8

Bericht über „Deutsch für zugewanderte Schüler“ durch die VHS Neustadt

Herr Beck-Burak, berichtet über das Pilotprojekt der VHS „Deutsch für zugewanderte Schüler“. Es geht dabei um intensiven Deutschunterricht für Schüler mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen, bevor sie wieder in den Regelunterricht zurückkehren. Durch das Zusammenspiel von Schulen, der Stadt als Schulträger sowie privaten Geldgebern (hier Irene-Handrich-Stiftung) kann viel entstehen.

AM Schumacher, Schulleiter der Georg-von-Neumayer-Realschule plus, bedankt sich bei der Stadt und teilt mit, dass die Kurse komplett ausgebucht sind.

AM Stolleis fragt, ob zukünftig ein Bedarf an mehr Kursen bestehen könnte. Herr Beck-Burak erklärt, dass die neue Landesregierung die Einrichtung sogenannter Kompassklassen plant, wodurch das Projekt der VHS hinfällig würde. Es können aktuell für maximal 30 Schüler Kursplätze zur Verfügung gestellt werden.

AM Schumacher weist noch auf das Problem mit Schülern hin, die zuvor nie eine Schule besucht haben.

TOP 9

Mitteilungen und Anfragen

Keine

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Herr Oberbürgermeister Weigel bei den Anwesenden und schließt um 20.10 Uhr die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

gez.

Marc Weigel

Vorsitzender

gez.

Gregor Röther

Protokollführer